



Fachkraft Kleben im Holzbau und Instandsetzung von tragenden Holzbauteilen

Allgemeines

Für die Herstellung und Instandsetzung von Holzbauteilen durch Klebung müssen nach DIN 1052-10 und im Sinne der Landesbauordnung die ausführenden Personen eine besondere Sachkunde besitzen. In dem Schwerpunktkurs „Kleben im Holzbau“ werden die Grundlagenkenntnisse zur Ausführung von Klebarbeiten zur Herstellung und zur Instandsetzung tragender Holzbauteile vermittelt. Der Kurs im April 2023 wird erstmalig durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Fachbereich Holzingenieurwesen, in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI), und der Technischen Universität Braunschweig, Institut für Baukonstruktion und Holzbau (iBHolz), angeboten. Dieser Durchgang ist nur als Gesamtkurs (Module 1 bis 4) anwählbar. Die WKI | AKADEMIE® bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit einer schriftlichen Prüfung an. Hierüber kann eine erfolgreiche Teilnahme nach DIN 1052-10 nachgewiesen und durch das Fraunhofer WKI als anerkannte Prüfstelle über das Verkleben tragender Holzbauteile bescheinigt werden. Diese gilt als Nachweis der besonderen Sachkunde und ist durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) anerkannt.

Die Zielgruppe sind technische und technologische Fachkräfte in Herstellerbetrieben von tragenden geklebten Holzbauteilen (Brettschicht- und Brettsperrholz, keilgezinkte Bauteile, Verbundbauteile, geklebte Tafелеlemente usw.), Fachkräfte in Firmen zur Instandsetzung und nachträglicher Verstärkung von tragenden Holzbauteilen durch Klebetechnologie sowie Ingenieurinnen und Ingenieure für Holztechnologie, Holzbau, Bauen im Bestand/Sanierung oder Gutachterinnen und Gutachter in diesem Fachgebiet.

Die Inhalte

Vermittelt werden die theoretischen und praktischen Grundlagen entsprechend den Forderungen der DIN 1052-10 „Holzbauwerke – Herstellung und Ausführung von Holzbauwerken“ in der jeweils gültigen Ausgabe für Personen mit besonderer Sachkunde. Diese dienen als Grundlage für die Bescheinigungen A bis D für den Nachweis der Eignung zum Kleben von tragenden Holzbauteilen und für Instandsetzungen mittels Klebungen. Als Nachweis für die Person gilt die bestandene Abschlussprüfung. Inhalt der Module (siehe Tabelle) sind normative und rechtliche Aspekte, Grundlagen zum Werkstoff Holz und der Sortierung sowie Klebetechnik für die Herstellung und Instandsetzung tragender Bauteile aus Holz. Theorie- und Praxisinhalte sind dabei eng aufeinander abgestimmt. Bestandteil des Kurses sind ausführliche praktische Einheiten.

Der Kurs kann bei Interesse um das Modul "Ingenieurthemen" erweitert werden.

Schwerpunktkurse	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
Fachkraft Kleben im Holzbau	X	X	X	
Fachkraft Instandsetzung von tragenden Holzbauteilen durch Klebung	X	X	X	X
MODUL 1: Holz als Fügebauteilwerkstoff – Schnittholzsortierung nach DIN 4074-1 und DIN 4074-5 MODUL 2: Grundlagen der Klebtechnik MODUL 3: Normative Grundlagen und Anforderungen an geklebte Bauprodukte MODUL 4: Instandsetzung geklebter tragender Holzbauteile				
Erweiterung MODUL 5: Ingenieurthemen				

Fachkraft Kleben im Holzbau und Instandsetzung von tragenden Holzbauteilen

Art der Weiterbildung	Zertifikatskurs mit anschließender Prüfung
Abschluss	Teilnahmebestätigung Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme nach DIN 1052-10 Der Zertifikatskurs wird mit 40 Punkten durch die Brandenburgische Ingenieurkammer als Weiterbildung anerkannt
Laufzeit	5 Tage
Lehrformat	Präsenzunterricht und Praktikum an der HNE in Eberwalde
Beginn	4. – 8. März 2024
Anzahl der Teilnehmenden	10 bis 15 Personen
Sprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzungen	keine; empfohlen: Grundkenntnisse in der Holzbearbeitung und im Holzbau
Gebühren	allgemein 3.000 € zzgl. MwSt.; Sonderpreise für Mitglieder der BBIK 2.800 € zzgl. MwSt.; Preis für Studierende auf Anfrage; Mittagessen, Getränken sowie Kursunterlagen inbegriffen
Fachliche Leitung	Prof. Dr. Markus Jahreis 03334657 – 376 markus.jahreis@hnee.de